

Impfgegner werden beschimpft, und ihre Entscheidungsfreiheit wird eingeengt

von Markus Gärtner

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 20/2017

Eltern, die ihre Kinder vor den Nebenwirkungen weit verbreiteter Impfstoffe schützen wollen, werden zunehmend ausgegrenzt.

In den Zeitungen werden sie beschimpft. Ihre Entscheidungsfreiheit wird ausgehöhlt. Immer mehr Länder führen einen Impfzwang ein.

Jetzt hat die US-Zeitung *Boston Herald* gefordert, die Impfskeptiker aufzuhängen.



❖ »Sie machen sich die Angst der Eltern zunutze«, lautet die Schlagzeile eines hetzerischen Kommentars gegen die Meinungsfreiheit von Impfkritikern in der Zeitung *Boston Herald* vom 8. Mai. Darin unterschrieben alle Mitglieder der Kommentar-Redaktion eine reißerisch verfasste Anklage, die so hasserfüllt ist, dass sie in Deutschland von den Abfangjägern der Wutrede-Brigade garantiert abgeschossen worden wäre.

→ Der Text entpuppt sich als Aufruf zum staatlich organisierten Mord an Andersdenkenden.

Die Intervention von Impfkritikern, so der Kommentar, habe bei einer aus Somalia stammenden Minderheit im Bundesstaat Minnesota dazu geführt, dass die Durchimpfungsrate bei Kindern gegen Masern, Mumps und Röteln seit 2004 von 92 Prozent auf 42 Prozent gesunken sei.

❖ Die Folge sei nun ein »*gefährlicher Masernausbruch*«, zu dessen Opfern bereits 41 Kinder gehören. Als Grund für den Ausbruch wird die wachsende Angst von Eltern vor Autismus als Folge der Impfungen genannt.

Verantwortlich dafür seien »*Wahrheitsapostel*«, die voller Entzücken diese Angst- und Wissenslücke bei der somalischen Minderheit gefüllt hätten.

Der Kommentar endet mit den Worten:

- »*Dies sind die Fakten: Impfstoffe verursachen keinen Autismus. Masern können töten. Und Lügen gegenüber schutzlosen Menschen über die Gesundheit und Sicherheit ihrer Kinder sollten ein Delikt sein, auf das Tod durch Erhängen steht.*«

Der Kommentar ist verlogen und hasserfüllt und endet als glatter Gewaltaufruf. Daher ist er bereits auf dem Tisch des zuständigen Staatsanwalts gelandet.

❖ Aber er ist deutschen Beobachtern viel näher als ein üblicher Skandal, der sich jenseits des Atlantiks abspielt.

→ Denn viele Entwicklungen in Nordamerika kommen mit etwas Verzögerung auch zu uns.

Und weltweit nehmen die Zwangsmaßnahmen gegen Eltern, die Impfstoffe kritisieren und sich über fatale Nebenwirkungen wie Autismus Sorgen machen, ohnehin zu. Dafür gibt es zahlreiche Hinweise.

- In Frankreich: *Der Verfassungsrat hat die Impfpflicht für rechtens erklärt.*
 - In Australien heißt es: *Impfen oder keine Sozialleistungen.*
 - In Uganda: *Impfen oder Gefängnis.*
 - In Deutschland werden die Forderungen drastischer:
 - ❖ Auf der Blogplattform *ScienceBlogs* rief im Mai 2012 der Biologe, Forensiker und Blogger Cornelius Courts dazu auf, Impfskeptiker zu inhaftieren: *»Die Masern sind gefährlich. Sie sind keine harmlose Kinderkrankheit und kein Kind sollte sie bekommen. Wer sein Kind mutwillig damit infizieren lässt, gehört ins Gefängnis.«*
- Courts leitete von 2008 bis 2015 den *Funktionsbereich für Forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin der Universität Bonn* und seit November 2015 die *Abteilung für Forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein*.

FDP und CDU fordern Impfpflicht

Die Attacken auf die Entscheidungsfreiheit der Eltern nehmen auch in Deutschland zu. Die FDP beschloss auf ihrem Bundesparteitag im April eine allgemeine Impfpflicht für alle Kinder bis 14 Jahre. Die CDU forderte bereits im Dezember 2015 die gesetzliche Impfpflicht für Kleinkinder.

- ❖ Jetzt werden sogar Forderungen nach Gefängnisstrafen für impfkritische Eltern salonfähig.

Nichts und niemand scheint vor rüden Attacken und Hassreden der pharmakontrollierten Leitmedien sicher zu sein.

→ Im Januar bestellte *Donald Trump* wenige Tage vor seiner Amtseinführung den prominenten Impfkritiker *Robert F. Kennedy Junior* zum Vorsitzenden der staatlichen Impfkommision. *Trump* erzählte bei diesem Anlass von einem Mitarbeiter, der ein gesundes Baby zum Impfen brachte, das eine Woche später hohes Fieber bekam und später autistisch wurde.

- ❖ Kennedy wird in den US-Medien heftig attackiert. Sein *»Anti-Impf-Kreuzzug«* sei eine *»Schande für die Wissenschaft«*. Unter Wissenschaftsbloggern in den USA, die der Pharmaindustrie und einer generellen Impfpflicht kritisch gegenüberstehen, löste der Kommentar im *Boston Herald* eine Welle der Empörung aus.

→ *Mike Adams*, einer der einflussreichsten alternativen Autoren im digitalen Nachrichten-Universum der USA, erzürnte sich auf der Website *Natural News* über den Zeitungsaufruf zu *»staatlichen Exekutionskommandos, die gegen jene Heilpraktiker, Wissenschaftler und Journalisten vorgehen sollen, die Quecksilber in Impfstoffen ablehnen«*.

- Auf den *Boston Herald-Kommentar* antwortete Adams: *»Im jüngsten durchgeknallten, irrsinnigen Beispiel von Impf-Rage durch die kriminelle*

Impfindustrie und ihre von Konzernen abhängigen Presseprostituierten hat der *Boston Herald* offen zu dem aufgerufen, was im Grunde Hinrichtungskommandos der Regierung für den Massenmord an jenen Wissenschaftlern, Heilpraktikern, Chiropraktikern und Journalisten sind, die die Sicherheit von Injektionen mit Quecksilber in Zweifel ziehen.«

Dem *Boston Herald* wirft Adams vor, »*ein todbringendes Nest heimischer Terroristen*« geworden zu sein. Er hat die Polizei in Boston alarmiert und beim FBI sowie bei der Staatsanwaltschaft eine Beschwerde gegen diesen »*genozidträchtigen Journo-Terrorismus*« eingereicht.

Deutsche Leitmedien berichten darüber nichts.